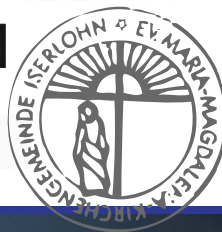


GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE MARIA-MAGDALENA
KIRCHENGEMEINDE ISERLOHN

Nr. 100 / Dezember 2025 bis März 2026



Gott spricht:

*Siehe,
ich mache
alles neu.*

Bild von Mattia Verga auf Pixabay



Jahreslosung 2026 aus Offenbarung 21,5

www.mmg-iserlohn.de

Wichtige Adressen

Pastoralteam

Maria-Magdalena-Kirchengemeinde (Heide-Hombruch und Sümmern)

Pfr. Christian Mayer
(02371) 1 59 80 31 01523-4093196
Albertstr. 35, 58638 Iserlohn
christian.mayer@ekvw.de

Erlöser-Kirchengemeinde (Iserlohn-Wermingsen)

Pfrn. Gabriele Watermann
(02372) 6299421
0179-5495592
gabriele.watermann@ekvw.de

Johannes-Kirchengemeinde (Iserlohn-Nußberg)

Pfr. Tom Mindemann
(02371) 31350
tom.mindemann@ekvw.de

Konfi- und Jugendarbeit Diakon Daniel Stadie 0171-7718376 daniel.stadie@ekvw.de

GemeindeSchwester Bezirk Sümmern

Nicole Hölscher (i. A.) (0170) 338 69 54
Lerchenstraße 16 58640 Iserlohn

GemeindeSchwester Bezirk Heide/Hombruch

Ina Lück (0170) 200 69 64
Grüner Talstraße 172 58644 Iserlohn

Maria-Magdalena-Kirchengemeinde Presbyter

Kirsti Bäcker (02371) 4 49 70
Schneebruch 2

Monika Hofmann (02371) 94 46 34
Gutenbergstraße 31

Kirsten Dickbertel (02374) 50 16 40
Osthelle 7, 58644 Iserlohn

Bettina Materne (02371) 37 03 51
Feldmarkring 17

Dr. Michael Gieß (01573) 9068982
Astrid-Lindgren-Weg 26

Marion-Eva Schaefer (0178) 5118504
Fichtenstraße 26

Annette Hoffmann (02371) 4 48 69
Christine-Koch Straße 10

Erika Schulte (02371) 40809
Seilerseestraße 3

Bezirk Sümmern Kreuzkirche

Kirschblütenweg 10
(02371) 46 03 16

Jugendpresbyterin
Alicia Serio (0176) 53246558
Hahnemannweg 25

Bezirk Heide/Hombruch Martin-Luther-King-Haus

Leckingser Straße 99
(02371) 46 03 15

Küsterin

Jennifer Jahnke (02371) 4 71 76 33
(0177) 90 76 284 In der Aue 13
(jahnke_jennifer@yahoo.com)

Küsterin

Mirela Dorina Raik (02371) 7 89 47 11
Gutenbergstraße 59
(lamirai@t-online.de)

Gemeindebüro

Piepenstockstraße 29, 58636 Iserlohn
Zeiten: Mo., Di., Do.: 9 -16.00 Uhr Fr. 9 -12.00 Uhr Mi. geschlossen
[Nadia Kemmoona](#)
Tel. (02371)795209 Fax (02371)795163 E-Mail: nadia.kemmoona@ekvw.de
Mo.,Di.: 9 -13.00 Uhr Do.: 9 -16.00 Uhr Fr.: 9 -12.00 Uhr

Internet

www.mmg-iserlohn.de

Homepage-Verwalter: Peter Klein Rastegaran
Mobil: (0152) 23170551 E-Mail: homepage.kirche@icloud.com

Beachten Sie unsere Datenschutzrichtlinien auf unserer Homepage! QR-Code siehe Titelseite.

Inhalt

Wichtige Adressen	2
An(ge)dacht	4
»betrifft uns alle«.....	5
Gemeindefreizeit	6
Freud und Leid	9
Gottesdienste	10/11
Geburtstage / Einverständniserklärung	12/13
Veranstaltungen für Erwachsene	14/15
Veranstaltungen für Kinder und Familien	16
Kinder und Jugend.....	19
Dies und das	20/21
Baumfreundliche Gemeinde	22/23
Gesichter unserer Gemeinde	24/25
Waldcafé / Trauercafé	26
Ein Tisch gedeckt für dich	27
Kinderseite	28
Freiwilliges Kirchgeld	29
Dank an / Impressum	30



An(ge)dacht



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Siehe, ich mache alles neu!“ – so lautet die Jahreslosung für 2026 aus dem Buch der Offenbarung (Kap. 21,5).

Ist der Satz eigentlich als Drohung gemeint?

Wollen wir wirklich, dass „alles neu“ wird in Zeiten der rasanten Veränderungen – auch in unseren Kirchen und Gemeinden?

Soll nicht das uns Wichtige erhalten bleiben? Erinnern wir uns nicht gerne an früher zurück – an Zeiten, in denen manches doch besser zu sein schien?

Wollen wir z. B. wirklich völlig „neu“ und anders Weihnachten feiern, vielleicht in Kirchgebäuden, die uns fremd sind? Wollen wir alle in für uns völlig fremden Berufen neu durchstarten, Vertrautes verlieren, völlig neue Riten einüben, alle Traditionen verlieren ...?

Manches darf (und muss) natürlich gerne erneuert werden: Die neue Brücke ist so wichtig, die Erneuerung des Straßenbelags an vielen Stellen, das neue Schulgebäude, vielleicht auch das neue Hüft- oder Kniegelenk... Auch viele rechtliche Dinge und Verwaltungsordnungen können manches „Neue“ sicher gut vertragen.

Aber eigentlich geht es doch immer wieder um Erhaltung und Fortführung bzw. Verbesserung des Bestehenden.

Die Offenbarung des Johannes ist in vielem ein sehr schreckliches Buch. Aber es enthält doch auch wunderbare Visionen: z. B. im Vers direkt vor unserer Jahreslosung:

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen!“

Ich kann es nur so sehen: Das Persönliche soll bewahrt bleiben, aufgehoben in liebevoller Beziehung und unter einem völlig anderen Vorzeichen als jetzt!

Dass ich vielleicht im Alter dement werde, wird keine Rolle spielen – auch nicht mein Tod, denn Gottes „Schöpfer- und Erhalterkraft“ ist stärker. Auch wenn ich überhaupt nicht weiß, wie das konkret sein kann und wird! Jedenfalls macht mir eine solche Vision schon jetzt Hoffnung – auch für alle Veränderungsprozesse.

Vielleicht gelingt es ja doch, dass das Wesentliche bewahrt bleibt – trotz aller (oft so schmerzlichen) Wandlungen und Veränderungen: Die Beziehungen, das Engagement von so vielen tollen Menschen, das Füreinander-da-sein, immer wieder auch das Gottvertrauen, die geteilten Hoffnungen und vor allem die Liebe. Wir sind jedenfalls auf einem gemeinsamen Weg unterwegs und können uns dabei immer wieder gegenseitig stärken und unterstützen!

Und dann kann es ja doch Hoffnung machen, dass vieles auch jetzt schon neu werden kann – und vielleicht völlig anders, als wir es erwarten, aber trotzdem gut. Und manches ist übrigens schon jetzt besser als vorher!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit einer richtig guten Mischung aus Altbewährtem und Neuem und dann natürlich auch ein gutes neues Jahr.

Ihr/Euer Pfarrer Christian Mayer

»betrifft uns alle«

Wir bekommen eine „Neue“: Pfrn. Dr. Leita Ngoy wird unserer pfarramtlichen Verbindung ab Januar 2026 als „PfarrerIn im Entsendungsdienst“ zugeordnet. Sie wird in unserem Bereich und evtl. auch in der Versöhnungs-Kirchengemeinde verschiedene Dienste übernehmen und vor allem auch Erfahrungen sammeln in der Konfirmanden- und Gremienarbeit.



Rev. Dr. Leita Ngoy ist Theologin, ordinierte Pastorin und scholar-practitioner, deren Dienst eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Forschung und praktischer Gemeindearbeit bildet.

Ursprünglich aus Tansania stammend, promovierte sie in interkultureller Theologie an der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Doktorarbeit, veröffentlicht 2025 bei Brill unter dem Titel „Prosperity Gospel Redefined: The Impact of Charismatisation of the Mainline Churches in Tanzania“, gilt als bedeutender Beitrag zur zeitgenössischen Missionswissenschaft und interkulturellen Theologie.

Seit dem 1. Januar 2024 dient Rev. Dr. Ngoy als Pastorin im Probedienst in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) in Gütersloh, wo sie ihre interkulturelle Forschung erfolgreich in die Gemeindepraxis übertragen hat. In diesem Zeitraum – Januar 2024 bis Dezember 2025 – initiierte und leitete sie interkulturelle Gottesdienste, die einen sicheren und lebendigen Raum bieten, in dem Menschen unterschiedlicher kultureller, sprachlicher und musikalischer Hintergründe gemeinsam Gottesdienst feiern können. Durch diese Initiative hat sie aktiv die Vision einer interkulturellen Kirche in Deutschland mitgestaltet und gezeigt, dass Vielfalt keine Bedrohung ist, sondern ein Geschenk, das gefeiert werden soll.

Als engagierte Befürworterin des interkulturellen Dialogs, der interkulturellen Mission und einer gendersensiblen Leitung ist sie in globalen ökumenischen und akademischen Netzwerken aktiv, darunter der Ökumenische Rat der Kirchen (WCC), der Circle of Concerned African Women Theologians (wo sie als Regionalkoordinatorin für Ostafrika tätig ist), die Vereinte Evangelische Mission (VEM) sowie verschiedene interkulturelle Arbeitsfelder innerhalb der EKvW.

Darüber hinaus arbeitet Rev. Dr. Ngoy mit dem Oikos-Institut für Mission und Ökumene zusammen und hat zu Initiativen im Rahmen von Brot für die Welt beigetragen, insbesondere zur Förderung diakonischen Engagements, sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Mission in interkulturellen Kontexten. Durch diese Kooperationen stärkt sie die Verbindung zwischen lokaler Gemeindearbeit, globalen missionarischen Perspektiven und transformatorischer theologischer Praxis.

Ihr Dienst zeichnet sich durch charismatische Offenheit, wissenschaftliche Tiefe und pastorale Sensibilität aus. Rev. Dr. Ngoy ist bekannt dafür, Brücken zwischen Gemeinschaften zu bauen, marginalisierte Stimmen zu stärken und die missionarische Dynamik der Kirche in einer nachchristlichen Zeit neu zu entfalten.

Gemeinde-Freizeit nach Wolkenstein im Erzgebirge

Es war die dritte Gemeindefreizeit, die eigentlich die letzte sein sollte- doch seine Fangemeinde motiviert ihn durch die zahlreichen Anmeldungen immer wieder, neue interessante Gemeindefreizeiten anzubieten. Das Presbyterium der Maria-Magdalena-Gemeinde hatte „grünes Licht“ gegeben für diese 27. Gemeindefreizeit unter seiner Leitung und so ging es dieses Jahr ins Erzgebirge. Auch aus den IPT-Gemeinden Johannes am Nußberg und Erlöser in Wermingsen hatten sich Teilnehmende angemeldet. Fröhlich in Empfang genommen wurden die Reiseteilnehmer am Morgen der Abfahrt von dem Organisator Hans-Jürgen Michels genannt „Paul“, von der „guten Fee im Bus“ Mirela Raik, vom „Kapitän“ des Busses Rüdiger der Firma Bösert/Altena, der stets exklusiv diese Touren der Gemeinde fährt.

Großes „Hallo“ - man kennt sich

43 Reiseteilnehmer kamen an diesem Morgen zusammen. Die meisten kannten sich von früheren Freizeiten, die „neuen“ wurden sofort in die Gemeinschaft hineingenommen. Busfahrer Rüdiger schaffte es durch geschickte Streckenplanung sogar, vor der geplanten Zeit am Ziel einzutreffen.

Die Gemeindegruppe hatte das komplette „Hotel zur Heinzebank“ in Wolkenstein für sich. Bis zum Schluss gab es eine Warteliste, da gerne noch mehr Personen mitgereist wären.

Eintrag im Gästebuch des Hotels im Jahr 1998

Bereits im Jahr 1998 war eine Gruppe der Gemeinde mit „Paul“ in diesem Hotel auf Freizeit gewesen, wie ein Blick ins Gästebuch verriet. Viele von damals waren auch jetzt dabei und lobten die neu gestalteten Zimmer, den Restaurantbereich und den Speiseraum für die Gruppe. Jeden Abend gab es ein Drei-Gang -Wahl-Menü, frisch gekocht, regional, saisonal, sogar Wild aus den eigenen Wäldern.

Fahrt mit der Dampflokomotive Fichtelbergbahn und Markus Röhling Stolln

Am ersten Tag stand die Fahrt mit der Dampflokomotive der Fichtelbergbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal auf dem Programm. Nach dem legendären Mittags-Bus-Picknick bei sonnigem Wetter, es war eher schon zu heiß, fuhr die Gruppe zum Markus Röhling Stolln. Die Grubenbahn beförderte die Gäste 600 Meter hinein in den Stollen. Die 10 °C wurden als angenehme Abwechslung an diesem Sommertag empfunden. Der gerade 16-jährige „nennen sie mich Lenny“ führte ehrenamtlich völlig souverän und strukturiert durch den Stollen, erwähnte dabei so ganz nebenbei, dass er am darauffolgenden Montag seine Lehre im Bergwerk hier beginnen werde. Wie ein „alter Hase“ führte er durch den Stollen,



führte die Arbeitsweisen des Abbaus ab 1505 bis 1952 vor. 15 Tonnen Silber und 2600 Tonnen Kobalterz seien aus dieser Grube gefördert worden. Auf dem Rückweg genossen die Gäste eine Führung in der St. Annen Kirche in Annaberg-Buchholz mit exklusivem Orgelkonzert.

Frauenkirche und Semper-Oper in Dresden

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen Dresdens, mit Führung in der Frauenkirche, Stadtrundfahrt, Bus-Mittagspicknick in den Elb-Auen mit Blick auf die vier Elbschlösser. Am Nachmittag erlebten sie eine Exklusivführung in der Semper-Oper. Obgleich dies ein prall gefüllter Ausflugstag war, fanden sich alle nach dem Abendessen zum volkstümlichen Erzgebirgsabend im Hotel ein. Es soll ein langer, gemütlicher Abend geworden sein, hörte man am nächsten Morgen im Bus.

Bergdorf Seiffen

Zur Besichtigung und Führung in der Schauwerkstatt der Erzgebirgskunst im Bergdorf Seiffen regnete es einmal kurz, den anschließenden Fußweg zur Bergkirche Seiffen konnten sie wieder im Sonnenschein genießen. Hier erwartete sie um 12 Uhr eine Führung mit Orgelkonzert. Nochmals regnete es dann kurz bei der Auffahrt zum Mittagessen zur Schartenbergbaude. Während der Mahlzeit schon klarte es bereits auf, die Wolken verzogen sich

buchstäblich aus dem Tal heraus nach oben und machten der Sonne Platz. Sogleich nach dem Essen zog es sie hinaus auf den Aussichtspunkt neben dem Restaurant. Die Rundumsicht über das Tal hinauf zu den nächsten Bergen war von unglaublicher Schönheit und abwechslungsreicher Landschaft geprägt. Den Nachmittag verbrachten sie in sommerlichem Ambiente in Seiffen, stöberten nach weihnachtlichen „Mitbringseln“ oder verweilten in einem der zahlreichen Straßencafés des Dörfchens.

Vorfreude auf die nächste Freizeit mit diesem wunderbaren Team

Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen vom Erzgebirge. Im Anschluss an das Mittags-Reste-Picknick im Grünen an einem Rastplatz hielt Gemeindegewester Ina Lück die letzte ihrer täglichen Andachten, musikalisch begleitet von ihrem Mann Martin an der Gitarre. Dank sprachen die Reisenden „Paul“ aus für die wieder abwechslungsreiche mit täglichen Höhepunkten gespickte Gemeindefreizeit. Die „gute Seele“ Mirella Raik erhielt von den Gästen ein Souvenir aus dem Erzgebirge als Dank. „Ins Unreine gesprochen“ überlegte „Paul“, ob er doch noch die vierte der letzten Gemeindefreizeit zusammenstellen solle für das Jahr 2026, ihm kam da so eine Idee. Man darf gespannt sein.

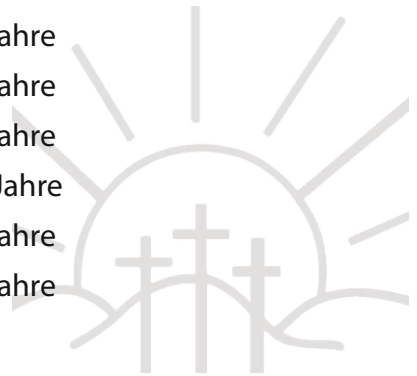
Text und Fotos: Bettina Pelters



Freud und Leid

VERSTORBEN SIND:

Gisela Schäfer	81 Jahre
Günther Lamotte	78 Jahre
Gabriele Lipp-Edelhoff	72 Jahre
Ulrich Kaiser	89 Jahre
Roswitha Davids	71 Jahre
Ruth Löhning (Erlöser)	90 Jahre
Herbert Stoltefuß	88 Jahre
Melitta Grajewski	83 Jahre
Elke Kaiser	68 Jahre
Helga Schönenberg	78 Jahre
Hannelore Walenzik	85 Jahre
Klaus Dieter Gütting	76 Jahre



GETAUFT WURDEN:

Merle Ramseger
Jonas Schäfer (Erlöser Kg)



Gottesdienste

Mi	24.12.	14.30	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Kreuzkirche	Pfr. Christian Mayer und Team
	24.12.	15.00	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Martin-Luther-King Haus	Diakon Daniel Stadie und Team
	24.12.	16.00	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	Kreuzkirche	Pfr. Christian Mayer und Team
	24.12.	18.00	Christvesper	Martin-Luther-King Haus	Pfr. Christian Mayer
Do	25.12.	17.00	Musikalische Andacht	Kreuzkirche	Pfr. Christian Mayer
Fr	26.12.	10.30	Weihnachtsgottesdienst	Erlöserkirche	Pfrn. Gabriele Watermann Pfr. i.R. Lachner
So	28.12.	10.30	Gottesdienst	Erlöserkirche	Superintendent Oliver Günther
	31.12.	17.00	Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Abendmahl	Johanneskirche	Pfr. Tom Mindemann

Best-of-Gottesdienstphase im Jahr 2026

Auch Anfang 2026 gibt es in den ersten zwei Monaten eine besondere Gottesdienstphase – nämlich „best of“ aus unseren drei Kooperationsgemeinden.

Wir laden Sie/Euch herzlich ein in die Kirchen und Gemeindehäuser unserer Nachbargemeinden, um besondere Gottesdienste auch dort kennen zu lernen. In dieser Phase vom 04. Januar bis zum 22. Februar 2026 beginnen alle Gottesdienste um 10.30 Uhr (KinderKirche: 11.00 Uhr)!

Anders als in diesem Jahr wird es allerdings bis auf wenige Ausnahmen jeweils ein „normales“ Parallelangebot geben. Auf einen Bustransfer werden wir verzichten – Mitfahrgelegenheiten können sicherlich gut intern geregelt werden.

Herzliche Einladung, immer wieder mal über den eigenen „Gemeindetellerrand“ hinauszuschauen!

2026 (mit Best-of-Gottesdiensten)					
So	04.01.	10.30	Gottesdienst	Kreuzkirche	Pfrn. Gabriele Watermann
So	11.01.	10.30	Gottesdienst	Martin-Luther-King Haus	Pfr. i.R. Roland Piontek
	11.01.	10.30	Sternsinger - Gottesdienst	Johanneskirche	Pfr. Tom Mindemann, Diakon Daniel Stadie, Pfr. Christian Mayer
So	18.01.	10.30	Taizé-Gottesdienst	Erlöserkirche	Prädikant Sebastian Schwill
	18.01.	10.30	Allianz - Gottesdienst	Oberste Stadtkirche	Pfr. Christian Mayer
So	25.01.	10.30	Gottesdienst mit Taufe	Erlöserkirche	Pfr. i.R. Gottfried Abrath
	25.01.	10.30	Gottesdienst "Kreuzweise"	Martin-Luther-King Haus	Team (mit Pfr. Christian Mayer)
	25.01.	11.00	KinderKirche	Kreuzkirche	Pfr. Dr. Sabine Kersken und Team

Kreuzkirche (Sümmern), Kirschblütenweg 10, 58640 Iserlohn,

Martin-Luther-King Haus (Heide), Leckingser Straße 99, 58640 Iserlohn

Johanneskirche (Nußberg), Berliner Platz 10, 58638, Iserlohn

Erlöserkirche (Wermingsen), Im Wiesengrund 90, 58636 Iserlohn



So	01.02.	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kreuzkirche	Pfr. i.R. Roland Piontek
So	01.02.	10.30	Jugend - Gottesdienst "Jahreslosung 2026"	Johanneskirche	Diakon Daniel Stadie
So	08.02.	10.30	Gottesdienst als Predigt im Gespräch	Erlöserkirche	Prädikant Sebastian Schwill
	08.02.	10.30	Brotzeit Gottesdienst	Martin-Luther-King Haus	Pfr. Christian Mayer, Presbyterin Kirsten Dickbertel
Sa	14.02.	18.15	Valentinstag	Johanneskirche	Pfr. i.R. Karl-Heinz Struve
So	15.02.	10.30	Taizé-Gottesdienst	Erlöserkirche	Prädikant Sebastian Schwill
	15.02.	10.30	Gottesdienst	Kreuzkirche	N.N.
So	22.02.	10.30	Gottesdienst (mit Taufe)	Johanneskirche	Pfrn. Gabriele Watermann
	22.02.	10.30	Gottesdienst "Kreuzweise"	Martin-Luther-King Haus	Team (mit Pfr. Christian Mayer)
So	28.02.	12.00	K8 Konfi "Holy Days"	Erlöserkirche	Diakon Daniel Stadie
Dann wieder "normal" in allen Gemeinden					
So	01.03.	09.30	Gottesdienst	Johanneskirche	
So	01.03.	10.30	"Holy Days" Gottesdienst	Erlöserkirche	Diakon Daniel Stadie
So	01.03.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Kreuzkirche Sümmern	Pfr. Christian Mayer
So	08.03.	11.00	Brotzeit-/ Familiengottesdienst	Martin-Luther-King Haus	
So	15.03.	11.00	Gottesdienst	Kreuzkirche	
So	22.03.	11.00	KreuzWeise (Teamgottesdienst)	Martin-Luther-King Haus	
		11.00	KinderKirche	Kreuzkirche	
So	29.03.	11.00	Gottesdienst (Palmsonntag)	Kreuzkirche	
Mi	01.04.	17.00	Ökumenischer Kreuzweg	Beginn in St. Aloysius	
Fr	03.04.	11.00	Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl	Martin-Luther-King Haus	
So	05.04.	06.30	Osterfrühgottesdienst (anschl. Frühstück)	Kreuzkirche	
		11.00	Ostergottesdienst/Familiengottesdienst (anschl. Brunch)	Martin-Luther-King Haus	
Mo	06.04.	10.30	Familiengottesdienst am Ostermontag	Erlöserkirche	

Änderungen vorbehalten!



„Gottesdienstwerkstatt“

Vorbereitung Teamgottesdienste „KreuzWeise“

Kontakt: Wilhelm Wiegert (02371) 944586

Pfarrer Christian Mayer: (01523) 4093196

Geburtstage + Einverständniserklärung





**SIE SIND 70 JAHRE ODER ÄLTER UND WÜNSCHEN,
DASS AUCH IHR GEBURTSTAG IM GEMEINDEBRIEF STEHT?**

Dann unterschreiben Sie bitte folgende Erklärung:

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von
personenbezogenen Daten im Gemeindebrief für die Geburtstage.

Vor- und Zuname des Gemeindegliedes:

Adresse zur Zuordnung (nicht zur Veröffentlichung)

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Geburtstag mit Datum, Name und Alter im Gemeindebrief der Ev. Maria-Magdalena- Kirchengemeinde veröffentlicht wird.

Die Veröffentlichung darf ohne weitere Nachfrage erfolgen. Ich bin damit einverstanden, dass die notwendigen Daten maschinell gespeichert und verarbeitet werden. Die erfassten Daten werden ausschließlich für kirchengemeindliche Zwecke verwendet. Diese Einwilligung kann ich (teilweise oder ganz) jederzeit gegenüber der Gemeinde widerrufen.

Datum, Ort

Unterschrift

BITTE AUSSCHNEIDEN UND EINSENDEN/ABGEBEN:

Ev. Gemeindebüro Iserlohn
Frau Nadia Kemmoona
Piepenstockstraße 29 · 58636 Iserlohn

Tel. (02371) 795-209 · Fax (02371) 795-163
E-Mail: nadia.kemmoona@ekvw.de

Veranstaltungen für Erwachsene



Besuchskreis • Sümmern/Griesenbrauck

4-wöchentlich nach Vereinbarung.

Frau Schaefer (0178) 51 18 504



Frauenhilfe • Sümmern/Griesenbrauck

14-täglich, mittwochs ab 14.30 Uhr im Gemeinderaum der Kreuzkirche

Frau Perel (01575) 4126516, Frau Schröder (02371) 41499



Seniorenkreis • Sümmern/Griesenbrauck

14-täglich, mittwochs ab 14.45 Uhr im Gemeinderaum der Kreuzkirche

Hans Pukall (0 23 71) 3 51 60 60



Frauen-Abendkreis • Sümmern/Griesenbrauck

4-wöchentlich, dienstags ab 18.00 Uhr

Christa Laaser (0 23 71) 4 40 97



Frauenhilfe • Heide/Hombruch

14-täglich, mittwochs 15.00 Uhr im Martin-Luther-King-Haus

Jutta Sülberg (0 23 71) 3 43 56



Waldcafé • Heide/Hombruch

findet immer am letzten Sonntag im Monat von 15.00-17.00 Uhr im MLK-Haus statt,
Monika Hofmann (0 23 71) 94 46 34, Erika Schulte (0 23 71) 4 08 09

Termine: 25.01.26- 22.02. - 29.03. - 26.04.



Besuchsdienstkreis • Heide/Hombruch

4-wöchentlich nach Vereinbarung

Monika Hofmann (0 23 71) 94 46 34

oder Pfr. Christian Mayer (0 23 71) 1 59 80 31



Frauentreff • Heide/Hombruch

14-täglich, dienstags 20.00 Uhr im Martin-Luther-King-Haus

Ricarda Heistermann (0 23 71) 4 49 62



Die letzten acht... • Heide/Hombruch

wöchentl. donnerstags ab 19.15 Uhr im Martin-Luther-King-Haus

Mirela Raik (0 23 71) 7 89 47 11



Ein Tisch gedeckt für Dich • Heide/Hombruch

jeden 3. Sonntag im Monat, 12.00–14.00 Uhr, im Martin-Luther-King-Haus


Gemeindebüro, Frau Kemmoona (02371) 795209, Infos s. auch Seite 27

Termine: 18.01.26 - 15.02. - 15.03. - 19.04. - 17.05.



Spieleabend • Heide/Hombruch

ab 19.00 Uhr im Martin-Luther-King-Haus, jeder 3. Freitag im Monat

Martin Vieler  E-Mail: organist-mlk-haus@gmx.de



Woll-Mäuse • Heide/Hombruch

Nach Vereinbarung, 18.00 – 20.00 Uhr, im Martin-Luther-King-Haus

Michaela Bretzke (0160) 40 52 712



Trauercafé • Gesamtgemeinde

findet donnerstags im MLK-Haus statt (jew. von 15.30 - 19.00 Uhr)

GemeindeSchwester Ina Lück und Team (0170) 200 69 64

Termine: 18.12. - 29.01.26 - 12.03. - 23.04.



Männergruppe • mit Partnergemeinden

nächstes Treffen: **20.01. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche**

Pfarrer Christian Mayer (01523) 4093196 oder

Presbyter Michael Gieß (01573) 9068982

Veranstaltungen für Kinder und Familien



Kirche mit Kindern • Sümmern/Griesenbrauck

jeden vierten Sonntag im Monat • 11.00 Uhr in der Kreuzkirche
Annette Hoffmann (0 23 71) 4 48 69



Vorbereitungsteam Kinderkirche • Sümmern/Griesenbrauck

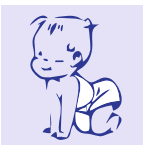
1½ Wochen vor dem vierten Sonntag im Monat
im Gemeinderaum der Kreuzkirche
Annette Hoffmann (0 23 71) 4 48 69



Kinder- / Familienspielenachmittag für GROSS und Klein

in den Gemeinderäumen der Kreuzkirche in Sümmern
Donnerstag 05.12. - regelmäßig alle drei Wochen von 15.30 – 17.30 Uhr
Nicole Hölscher (0170) 3 38 69 54

15.01. – 05.02. – 19.03. – 09.04. – 30.04. – 21.05.



Stillcafé Milchmäuse

im Gemeinderaum der Kreuzkirche Sümmern
Info: Nicole Hölscher: (0170) 3386954

15.01. – 29.01. – 12.02. – 26.02. – 12.03.

26.03. – 09.04. – 23.04.



Wir laden Dich herzlich ein zum **KINDERGOTTESDIENST**

an jedem 4. Sonntag **um 11.00 Uhr** in der Kreuzkirche



Die nächsten Termine

21. Dezember

25. Januar– 22. März

Wir freuen uns auf Dich!

Im Namen des Kindergottesdienst-Teams
Annette Hoffmann

Der Kindergottesdienst in unserer Kreuzkirche
wird von vielen Kindern besucht.

Mit Spiel und Spaß lernen die Kinder biblische Geschichten kennen.

Am 21.12.25 um 11 Uhr findet der nächste Kindergottesdienst statt.

An dem Tag wollen wir Sterne für die Kreuzkirche basteln.

Ein paar Eindrücke von der KinderKirche in der Kreuzkirche:



Kinder und Jugend



Kinder Bibel Kreativ Woche

Konzept aus Kinderbibel und Kreativität begeistert Teilnehmende

Frischer Wind wehte in der ersten Ferienwoche in der Johanneskirche am Nußberg. Unter dem Titel „Kinder Bibel Kreativ Woche“ hatte Gemeindepädagoge Daniel Stadie Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren eingeladen, an dem Ferienprogramm teilzunehmen, das als Kooperation der pfarramtlichen Verbindung und dem Förderverein Kapelle & Pavillon Ortlohnpark erstmals in dieser Form angeboten wurde. Neun Kinder waren dieser Einladung gefolgt. Zwar hätten das aus Sicht der Veranstalter gern auch noch etwas mehr sein dürfen, doch für das neue Angebot war das schon einmal ein guter Start. „Die Kinder, die hier sind, haben richtig Spaß und möchten am liebsten hierbleiben“, berichtet Stadie.

Das Konzept kombiniert die Kinderbibel mit künstlerisch-kreativen Elementen. Neben christlichen Liedern und Bibelgeschichten stehen etwa das Modellieren von Ton oder die Gestaltung von Windspielen auf der Tagesordnung. Auch die klassisch-christlichen Inhalte behandelt Stadie mit den Kindern kreativ, zum Beispiel mit der Erzählschiene aus der

Medienzentrale. Für die künstlerischen Aktivitäten konnten die Organisatoren den bekannten Iserlohner Künstler Gustav Müller gewinnen. Dieser nutzt für seine Arbeit mit den Kindern auch das Gelände um die Johanneskirche, vor allem den Ortlohnpark.

Der gemeindepädagogische und künstlerisch-kreative Ansatz wird ergänzt durch ein Team der Kirchengemeinde, das sich unter anderem um das Essen kümmert – ein wichtiger Wohlfühl-Faktor. „Das Zusammenspiel zwischen Kindern und Erwachsenen passt wunderbar“, berichtet Karin Schimmel, 1. Vorsitzende des Fördervereins. „Hier wird generationenübergreifend voneinander gelernt.“

Wie gut durchdacht dieses Konzept ist, zeigt sich auch durch die erfolgreiche Akquise von Fördermitteln. Der Märkische Kreis unterstützt das Projekt im Rahmen des Förderprogramms „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“.

Die Hoffnung der Veranstalter ist, dass sich das Konzept etablieren kann und diese erste gelungene Ausgabe bei allen Teilnehmenden noch lange nachwirkt.

Konfis entdecken den Friedhof

Im November wird es grau, regnerisch und dunkel. Die Natur nimmt sich eine verdiente Pause, Blätter werden welk und fallen von den Bäumen. Wir Menschen werden in dieser Jahreszeit mit Vehemenz an die eigene Dunkelheit und Vergänglichkeit erinnert. Und das ist auch gar nicht schlecht, denn wir sollen ja bedenken, dass wir sterben werden, auf das wir klug werden (Psalm 90,12).

Das zum Anlass nehmend, haben die Konfis der Johannes-, Erlöser- und Maria Magdalena- Kirchengemeinde den Friedhof in Sümmern besucht. Mit einem Fragebogen ausgestattet, haben sich die Konfis mit sich selbst und dem Thema Tod beschäftigt:

Was nehme ich wahr? Wie wirken die Gräber auf mich? Wie gehe ich mit der Erkenntnis um, das unser Leben vergänglich ist und dies eine Traurigkeit in mir auslöst? Gibt es eine Hoffnung, die über den Tod hinausgeht?

Im zweiten Teil ging es im Gemeindehaus um Bibeltex-te, die eben Mut machen, trösten und eine Perspektive schenken, die über den irdischen Tod hinaus geht. Das Leben hier mag enden, aber es gibt einen Trost, eine Hoffnung und ein Licht am Ende des Tunnels: In Offenbarung 21:4 heißt es: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

Die Bibel ist ein Fundus an starken Trostworten, vielen Vorbildern, die in Krisen und Traurigkeit erlebt haben, dass sie getragen sind und getröstet werden. Diese Erkenntnisse wurden auf sogenannten „Hoffnungstüren“ künstlerisch kreativ gestaltet und somit ging ein intensiver Konfi - Vormittag mit einem gesellschaftlichen Tabuthema zu Ende.





Einladung zum
**KINDER / FAMILIEN-
SPIELENACHMITTAG**

an Kinder, Eltern und Großeltern.
Geschwisterkinder sind herzlich Willkommen

15.01. / 05.02. / 19.03. /
09.04. / 30.04. / 21.05. /

Freuen Sie sich auf Spaß,
Spielmöglichkeiten.
Für das leibliche Wohl ist bestens
gesorgt!

Von 15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Kreuzkirche Sümmern
Kirschblütenweg 10

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

GemeindeSchwester Nicole Hölischer
0170-3386954



STILL CAFÉ "MILCHMÄUSE"

Dieses Angebot richtet sich an alle Eltern, die
sich gerne austauschen oder Kontakte
knüpfen möchten.
Bei Fragen rund um das Thema stillen, Pre-
Nahrung, schlafen, Beikost oder anderen
Themen steht die Hebamme Nathalie
Seltmann beratend zur Seite.
Die Beratung wird von der Krankenkasse
übernommen.

In gemütlicher und vertrauensvoller Runde
findet das Still Café in den Räumlichkeiten
der
**Evangelischen Maria- Magdalena
Kirchengemeinde
Kirschblütenweg 10
58640 Iserlohn - Sümmern**
statt.
Wir treffen uns Donnerstag
15.01. / 29.01. / 12.02. / 26.02. /
12.03. / 26.03. / 09.04. / 23.04.
von 9-11 Uhr.

Hebamme Nathalie Seltmann
0179 / 4546741
GemeindeSchwester Nicole Hölischer
0170 / 3386954



Next Level YOU!

„Next Level You“ ist für Jugendliche ab 14 Jahren. Es ist ein gemeinsames Projekt der Kirchengemeinden Erlöser /Johannes/Maria-Magdalena und Versöhnung und findet ca. alle 2 Wochen in unterschiedlichen Gemeindehäusern statt, u.a. im Lutherhaus (Kurt-Schumacher-Ring) und der Johanneskirche (Berliner Platz).

Auf dem Programm stehen Persönlichkeits-Entwicklung und vieles mehr. Die Inhalte werden spielerisch und niederschwellig vermittelt. Praktisches Projekt wird z. B. auch die Holy Days Aktion (28.02. und 01.03.2026 in der Erlöserkirche) sein! Die Einheiten werden federführend von Jugendreferent Sebastian Zelder aus dem Jugendreferat mit wechselnder Unterstützung von Gianna Cortina und Daniel Stadie.

Scanne den QR-Code
für Infos, Termine
und Anmeldung





Ein paar Eindrücke vom erstmaligen **Weihnachtsbasteln** am Samstag, den 15.11.2025, in der Kreuzkirche in Sümmern mit den GemeindeSchwestern Nicole Hölscher und Claudia Riemer (aus Erlöser-Kirchengemeinde).



Kommt! Bringt eure Last.

Unter diesem Motto haben Frauen aus Nigeria die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 gestaltet. In der Kreuzkirche feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, dem 6.3.2026, um 17.00 Uhr. Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Zusammensein in den Gemeinderäumen mit einem Imbiss mit Spezialitäten aus der nigerianischen Küche ein. Alle Menschen – nicht nur Frauen – sind uns herzlich willkommen! Und wem aus der Heide oder dem Hombruch der Weg nach Sümmern zu weit ist: In St.Josef wird um 15.00 Uhr am selben Tag ebenfalls der Weltgebetstag in ökumenischer Gemeinschaft gefeiert.

Projekt „Baumfreundliche Gemeinde“

Wir beteiligen uns derzeit gemeinsam mit den anderen Iserlohner Innenstadtgemeinden am Projekt „baumfreundliche Gemeinden“. Das fördert zum einen die Zusammenarbeit mit der Versöhnungs-, der Erlöser-, der Johannes- und unserer Maria-Magdalena-Kirchengemeinde. Zum anderen ist es natürlich hauptsächlich ein Beitrag zur Pflege, Schutz oder Neuanpflanzung von Bäumen in unserem Verantwortungsbereich. Vom landeskirchlichen „Oikos-Institut“ ist diese Aktion initiiert.

Es begann mit einem Workshopabend am 5. September im Gemeindehaus der Erlöserkirche (Wermingsen) mit Austausch der ersten Projektideen.

Der offizielle Beginn des Aktionszeitraumes war am 1.10.2025 mit einem Pressetermin in der Johanneskirche (am Nußberg). Und nach 9 Monaten wird die Aktion mit einem gemeinsamen Gottesdienst, möglichst unter Bäumen, am 28. Juli 2026 enden – hoffentlich mit der Überreichung eines Zertifikats für die beteiligten Gemeinden.

Bei ganz verschiedenen Gemeindeaktivitäten wird Ihnen/Euch das Thema in diesem Zeitraum nun immer wieder begegnen – gerade auch bei kirchenmusikalischen Aktionen. Es gab bereits eine Ausstellung in der Reformierten Kirche.

Bei uns in der Gemeinde fand immerhin eine Waldbegehung im „Kirchenwald“ hinter dem Martin-Luther-King Haus statt. Zudem konnten wir uns an einer Baumpflanzaktion der Iserlohner Roosters in Zusammenarbeit mit der Krombacher Brauerei am Samstag, den 11.10.25, beteiligen: Wir haben Bäume oberhalb vom Martin-Luther-King Haus Richtung Kalthof auf der rechten Straßenseite gepflanzt. Und hinterher die Türen unseres Gemeindehauses für ein Nachtreffen und zur Stärkung der Beteiligten geöffnet (das war großzügig gesponsort von der Krombacher Brauerei).

Gleich am Sonntag, den 12.10., haben wir „Männersonntag“ gefeiert zum Thema „Pflanzen hat seine Zeit - Wege aus der Resignation“. Auch da haben wir Baumsetzlinge gepflanzt – erst einmal in Töpfe. Am Ende des Aktionszeitraumes sollen sie dann möglichst im Zusammenhang mit dem Abschlussgottesdienst an verschiedenen Orten in unseren Gemeinden „richtig“ eingepflanzt werden

Seien Sie auf weitere Aktionen gespannt!

Ihr/Euer Pfarrer
Christian Mayer



Gesichter unserer Gemeinde



Heute: Mirela Raik – Küsterin im Marin-Luther-King Haus

Gemeindebrief (G): Neben mir sitzt jetzt Mirela Raik, die gute Seele unseres Gemeindezentrums. Der Vorname macht schon deutlich: Frau Raik ist keine geborene Iserlohnerin. Sie kommt aus Rumänien.

Raik: Ich bin mit 21 Jahren nach Deutschland gekommen. Das war 1990. Da gab es das Kinghaus schon. Da habe ich aber noch in Nachrodt gewohnt. In die Heide kam ich erst 1996.

G: Und wie sind sie dann zu dem Beruf Küsterin gekommen? Wollten sie schon als Kind Küsterin werden?

Raik: Nein als Kind hatte ich die Vision Tierärztin zu werden, aber das war schwierig in Rumänien. Da musste man nach dem Abitur ein Jahr Praktikum auf dem Bauernhof machen. Wie ich zu dem Küsterdienst gekommen bin, ist ganz einfach. Ich war mit meinen Kindern in einer Spielgruppe der evangelischen Gemeinde am Hombruch. Dort habe ich Pfarrerin Dietz kennengelernt und eines Tages sagte die: „Unsere Küsterin hier hört auf. Ich könnte mir vorstellen, dass das ein Job für dich wäre.“ „Ja“ habe ich gesagt „das hört sich gut an“. Wenn man zwei kleine Kinder hat, ist das ein idealer Job und es ist auch rückblickend eine gute Wahl gewesen.“

G: Küsterin ist ja kein Lehrberuf sondern ein Anlernberuf.

Raik: Ja, da habe ich einen Küster- Lehrgang gemacht. Da lernt man alles, was man zu tun hat.

G: Was muss man denn als Küsterin so alles machen?

Raik: Schwerpunkt ist der Gottesdienst, also den Kirchenraum vorbereiten auf den Sonntag, dass die Antependien die richtige Farbe haben, dass die Kerzen brennen, dass Blumen auf dem Altar stehen, dass der Teppich gesaugt ist. Dann die Gottesdienstbesucher empfangen, die Gesangbücher austeilten, dafür sorgen, dass im Taufbecken Wasser ist und so weiter.

In der Woche muss ich das Gemeindehaus reinigen, immer nach dem Rechten schauen. Das Haus sauber zu halten ist für mich ein sehr wichtiges Thema, also wenn die Toiletten dreckig sind, dann kriege ich zu viel. Das muss auf jeden Fall gemacht werden. Dann die Blumen gießen, für die Frauenhilfe und andere Gruppen die Tische decken und so weiter.“

G: Sie müssen ja dafür sorgen, dass der Betrieb läuft. Da kommen eine ganze

Menge Gruppen im Laufe der Woche zusammen. Die einen wollen im Warmen sitzen und sich austauschen, die anderen wollen einen Kaffee trinken, wieder andere wollen spielen, wieder andere wollen feiern - das ist alles sehr unterschiedlich. Also langweilig wird's nicht!

Raik: Früher hatte ich auch noch die Außenanlage zu versorgen. Da bekam ich aber gesundheitliche Probleme. Dann hat die Gemeinde sich entschlossen, auch noch einen Hausmeister zu engagieren. Laub und Schnee sowie kleine Reparaturen, die ich selbst nicht machen kann, darum kümmert sich jetzt der Hausmeister. Also es läuft ganz gut und Arbeit gibt es immer genug.

G: Ich vermute, es ist eher schwierig sich abzugrenzen, weil ja immer noch etwas zu erledigen wäre. Da kann man schnell ausbrennen. Andererseits hat es ja auch was für sich, viele neue Menschen kennenzulernen und geschätzt zu werden. Gibt es auch schwierige Menschen, also Leute die immer wieder vergessen am Ende das Licht auszumachen oder die Heizung abzdrehen?

Raik: Ja, das ist ärgerlich, aber es kann einem ja auch selbst passieren.

G: Im Moment ist vieles dabei, sich zu ändern. Die Zahl der Kirchenmitglieder schrumpft, also ist auch immer weniger Geld da und die Frage ist, wie lang man so eine Einrichtung wie unser Kinghaus noch betreiben kann. Wo da die Reise hingeht, weiß niemand ganz genau. Andererseits sind diese Zentren ja sehr wichtig als Stadtteiltrreff. Da kann man nur hoffen, dass die Sache gut ausgeht. Vielleicht kann ja auch die Stadt unterstützend eingreifen, die hat schließlich auch eine Verantwortung für das Wohlbefinden ihrer Bürger.

Raik: Ich bin auch ein bisschen bang und es könnte ja tatsächlich meine Stelle bedrohen, diese Sorge habe ich tatsächlich, dass ich hier nicht bis zum Renteneintritt arbeiten kann.

G: Da kann man Ihnen nur alles Gute wünschen und hoffen, dass Sie uns noch lange erhalten bleiben.

Das Gespräch führte Holm Roch

Waldcafé und Trauercafé

HERZLICHE EINLADUNG ZUM WALDCAFE im Martin-Luther-King Haus immer am letzten Sonntag im Monat von 15 bis 17.00 Uhr.
Bei Kaffee und Kuchen oder Waffeln sitzen Alt und Jung in gemütlicher Runde zusammen. Hier ist die Gelegenheit, mit Bekannten ins Gespräch zu kommen und neue Leute kennenzulernen.
Auch Kinder sind ganz herzlich willkommen.

Die nächsten Termine sind:

25.01.

22.02.

29.03.

26.04.



Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: mmg-iserlohn.de

Herzliche Einladung zum **Trauercafé**

im Martin-Luther-King-Haus, Leckingser Str. 99, 58640 Iserlohn

WANN:	18.12.	29.01.	12.03.	23.04.
ZEIT:	15.30 Uhr			

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Trauer weiter zu verarbeiten und nochmals bewusst Abschied zu nehmen. Sie können sich mit anderen Trauernden bei Kaffee und Kuchen austauschen, aber auch das persönliche Gespräch suchen.

Für Berufstätige sind wir **bis 19 Uhr** vor Ort ansprechbar.

Bitte melden Sie sich vorab bei GemeindeSchwester und Trauerbegleiterin Ina Lück, Telefon: **0170 200 6964** oder E-Mail: Ina.Lueck@ekvw.de an.

Doch auch spontane Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!
Das Trauercafé

Ein Tisch gedeckt für Dich

MITTAGSTISCH IM MARTIN-LUTHER-KING HAUS

Ehrenamtliche aus dem Stadtteil Iserlohner Heide-Hombruch laden ein zu einem gemeinsamen Mittagessen für Jung und Alt, das an jedem dritten Sonntag im Monat im Martin-Luther-King Haus, Leckingser Str. 99, stattfindet.

Der Abgabepreis für ein 3-gängiges Mittagessen mit einem Getränk beträgt 6,00 € je Teilnehmer, Kinder zahlen die Hälfte.
Wenn Sie nicht jeden Sonntag allein essen, sondern sich gern an einen gedeckten Tisch setzen und andere Leute kennenlernen möchten, dann sind Sie ganz herzlich eingeladen.

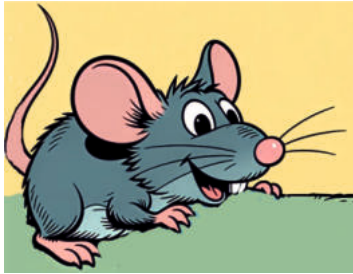


Die nächsten Termine in 2026:
18.01. - 15.02. - 15.03. - 19.04.

Achtung - neue Uhrzeit:
seit März 2025 beginnt der Mittagstisch
um 12.30 (bis 14.30 Uhr).
(vorher ist ein Gottesdienstbesuch gut möglich!)

Um das Essen planen zu können, bitten wir um eine **verbindliche Anmeldung** bis zum 10. des jeweiligen Monats telefonisch im **Gemeindebüro:**
(02371) 795209 (Frau Kemmoona).

Bürozeiten:
Mo. 9 -13.00 Uhr, Di. 9 -13.00 Uhr, Do. 9 -16.00 Uhr, Fr. 9 -12.00 Uhr



Oskar, die Orgelmaus

Oskar wohnte in der Orgel unserer Kirche und zwar in der zweiten Pfeifen-Reihe zwischen Pfeife 16 und Pfeife 17. Dort hatte er sich ein kleines gemütliches Kämmerchen eingerichtet, das vor allem aus Stoffresten, die zu einem Bett zusammengefügt waren, bestand. Dafür hatte er lange Zeit Stoffreste gesammelt, einzelne irgendwo abgerissene Fäden aber auch großflächige

Fundsachen wie zum Beispiel Stofftaschentücher. Es war fast schon ein Luxusapartment, an dem nur die Musik störte. Aber das war auszuhalten, denn es war vorhersehbar. An jedem Sonntag um 11 Uhr haute der Organist so richtig in die Tasten und manchmal kam auch am Freitag oder Samstag noch eine Trauung oder Beerdigung hinzu. Da flüchtet sich Oskar in das Regal mit den Gesangbüchern.

Ernährung war dagegen gar kein Problem denn direkt neben der Kirche stand ein Müllcontainer. Dort luden die Nachbarn alle möglichen überflüssigen Sachen darunter viele Essensreste ab. Und es gab auch jede Menge Käfer, Schnecken, Ameisen und andere Krabbeltiere, die gut auf Oskars Speiseplan passen.

Oskar sang gerne Kirchenlieder wobei man das Stichwort „singen“ nicht zu ernst nehmen muss. Sein Gesang war eher ein Gepiepe und Geseufze. Aber Oskar konnte seit seiner Kindheit Noten lesen. Das hatte ihm seine Mutter beigebracht und wenn er immer konnte, versuchte er, sich darin weiterzubilden. An passende Noten zu kommen, war nicht schwer: Im Wandregal warteten an die hundert Gesangbücher. Nur das Blättern darin war nicht so einfach. Dazu musste du Oskar jeweils eins dieser Bücher nach vorne schieben so dass es aus dem Regal heraus auf den Fußboden stürzte. Wenn er Glück hatte, war es dann nach oben aufgeschlagen und Oskar konnte sich die Noten anschauen. Lag es dagegen falsch herum, musste er ein anderes herunterschubsen. Nach einer Weile lagen dann etliche am Boden und das ärgerte vor allem die Küsterin, die alle Gesangbücher fein säuberlich geordnet im Regal sehen wollte. Wer hatte denn da schon wieder ein paar herausgezogen, so dass sie jetzt auf dem Boden herumlagen? Eine Schweinerei war das! Sie hatte ein paar Kindergottesdienst-Kinder im Verdacht, konnte aber nichts beweisen.

Auch mit dem Hausmeister gab es Probleme. Der Mann hatte etwas gegen Mäuse und deshalb eine Katze namens Motsi angeschafft. Weil er diese jedoch viel zu gut fütterte, ging Motsi nie auf Mäusejagd. Im Gegenteil - sie interessierte sich für Oskar und hatte angefangen die Mäuse-Sprache zu erlernen. Kürzlich haben beide versucht, das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott...“ anzustimmen, das würden sie sicher schon bald schaffen.

Freiwilliges Kirchgeld

Erklärung zum „Freiwilligen Kirchgeld“

Sehr geehrte Gemeindeglieder,

wir möchten auch weiterhin eine lebendige Gemeinde sein!

Damit unsere Gemeinde auch in Zukunft ein Ort des lebendigen Glaubens, der Gemeinschaft und des Engagements für andere sein kann, bitten wir Sie um das freiwillige Kirchgeld.

Durch Ihre Unterstützung die zu 100% unserer Gemeinde zugute kommt, sichern Sie den Fortbestand unserer Gemeindegemeinschaft.

Vielleicht haben Sie für uns etwas übrig ?

(Bitte ankreuzen)

☐ Ich / Wir überweise/n den Betrag ohne weitere Aufforderung oder als Dauerauftrag.

☐ Ich möchte freiwilliges Kirchgeld als Spende zahlen. Hiermit ermächtige(n) ich /wir sie widerruflich, die unten genannte Summe monatlich zu Lasten meines/unseres Kontos jeweils in der Mitte eines Monats einzuziehen.

Monatlich:.....Euro. In Worten:.....

Konto-Nr.:..... BLZ:.....

Name der Bank od. Sparkasse:.....

Datum:..... Unterschrift:.....

Name:..... Vorname:.....

Straße:..... PLZ, Ort:.....

☐ Ich/Wir gebe(n) eine einmalige Spende in Höhe vonEuro.

Mein Kirchgeld soll verwendet werden für: (Bitte unten ankreuzen)

- ☐ Ev. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde (allgemein)
- ☐ Gemeindebezirk Heide und Hombruch Martin-Luther-King-Haus
- ☐ Gemeindebezirk Sümmern und Griesenbrauck Kreuzkirche

Sie können uns diese Erklärung zukommen lassen:

Per Post, Fax, Mail oder persönlich an das Gemeindebüro bei Pfr. Mayer oder Mitarbeitern der Gemeinde abgeben.

Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen automatisch zu.

**Unsere Bankverbindung: Ev. Maria Magdalena Kirchengemeinde
Sparkasse Iserlohn**

IBAN: DE 44 4455 0045 0004 0100 39

Verwendungszweck: Spende-Kirchgeld

Gemeindebüro: Piepenstockstr. 29, 58636 Iserlohn Telefon: 02371 -795209 Internet: www.mmg-iserlohn.de

Ev. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde Iserlohn

Dank an / Impressum

**Wir danken den nachstehenden Firmen und Personen,
die durch ihre Spende den Druck dieses Gemeindebriefes unterstützen:**

Björn Beielstein Heizung-Sanitär	Hombrucher Weg 23	4 05 73
Brey Rolladen - Markisen	Hombrucher Weg 22	93 87- 0
Landmarkt Hof Drepper GbR	Trecklenkamp 1	91 92 16
Stefan Häuschen Blumen	Bixterhauser Hellweg 42	4 47 94
Fiebig GmbH & Co. KG Hüte-Mützen	Am Großen Teich 8	9 49 50
Heide-Apotheke, Phong Nguyen e.K	Ginsterstraße 19	94 47 60
Autohaus Aller GmbH	Schapker Weg 19	3 44 55
Inline-Skater-Halle Iserlohn Sümmern	Langer Brauck 13	46 19 97



**Sparkasse.
Gut für Iserlohn.**

Schillerplatz 6 · 58636 Iserlohn

Telefon: (02371) 216-0

Telefax: (02371) 216-556

E-Mail: info@sparkasse-iserlohn.de

Web: www.sparkasse-iserlohn.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde Iserlohn

Redaktion:

Pfarrer Mayer: Telefon (0 23 71) 1 59 80 31 mobil (0 15 23) 4 09 31 96

E-Mail: christian.mayer@ekvw.de

Erika Schulte: Telefon (02 37 1) 4 08 09

E-Mail: erikaschulte@gmx.net

Nächste Ausgabe: voraussichtlich April 2026

Satz/Layout: Sabine Sahlmann Druck: GemeindebriefDruckerei

Auflage: 2.500 Stück

Die Gemeindezeitung der Evangelischen Maria-Magdalena-Kirchengemeinde Iserlohn erscheint dreimal im Jahr. Jedes Gemeindemitglied ist herzlich eingeladen, das Redaktionsteam mit Anregungen für die Gemeindezeitung zu unterstützen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, ggf. Änderungen, Kürzungen oder Streichungen vorzunehmen. Alle Grafiken und Bilder, soweit nicht anders angegeben: »Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit«, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH, Frankfurt (Main). Bilder: Lizenzfrei von pixabay.

Hinweis: Sämtliche Bezeichnungen in diesem Gemeindebrief richten sich an alle Geschlechter.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE IST DER 08.03.2026

Sicherheit im Trauerfall.

*Schön, wenn man
ein gutes Team kennt.*

AUF DER SICHEREN SEITE. BESTATTUNGSVORSORGE – EIN GUTES GEFÜHL

Die Bestattungsvorsorge regelt zuverlässig Ihre letzten Wünsche.

Der Gedanke an die eigene Vergänglichkeit wird von vielen Menschen gerne verdrängt. Wenn zu Lebzeiten keine Entscheidungen bezüglich der eigenen Beerdigung getroffen wurden, sind die Angehörigen im Trauerfall oft überfordert, denn neben der Trauerbewältigung sind nun viele Entscheidungen zu treffen.

Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie Ihre persönlichen Wünsche für die eigene Bestattung, von der Gestaltung des Abschieds über die Bestattungsart bis hin zur Grabpflege, festlegen. Sie entlasten so Ihre Angehörigen von diesen oft schwierigen Entscheidungen und geben sich und Ihren Hinterbliebenen die Sicherheit, dass Ihr Abschied Ihren Vorstellungen entspricht.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, in einem Bestattungsvorsorgevertrag Ihre Bestattungswünsche auch finanziell abzusichern. Verschiedene Modelle, wie das Treuhandkonto oder die Sterbegeldversicherung mit Einmal- oder Teilzahlungen, sind

möglich. So können Sie einen nicht unerheblichen Teil Ihrer Ersparnisse bzw. Ihres Vermögens im Pflegefall oder bei anderen einschneidenden Lebensereignissen, in denen Sie von einem Sozialhilfeträger abhängig werden könnten, vor dem Zugriff Dritter schützen und gleichzeitig Ihre Angehörigen finanziell entlasten.

Gerne beraten wir Sie zu den verschiedenen Möglichkeiten einer Vorsorgevereinbarung. Die Beratung können wir in unseren Räumlichkeiten anbieten. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Sie können von uns eine Beratung erwarten, die auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ausgerichtet ist. Unverbindlich und kostenlos.



Bertelt e. K. Bestattungen
Ortlohnstr. 35, 58638 Iserlohn

**Tel.: 02371 - 79 79 84 und
02374 - 97 40 85**

info@bertelt-bestattungen.de
www.bertelt-bestattungen.de

Mit Kindern die Bibel entdecken

Der Bestseller unter den Kinderbibeln:
herausragend in der Erzählweise,
stark am Bibeltext orientiert und
dennoch kindgerecht.
Mit 154 Geschichten und ausdrucks-
starken Bildern von Künstler Kees de
Kort. Der fachkundige theologische
Anhang wendet sich an Eltern und
interessierte Leser und ist in seiner
Art für Kinderbibeln einmalig.



Das ideale
Geschenk für
Kinder, Enkel,
Nichten &
Neffen!

gebunden, 328 S., 21. Auflage, mit farbigen
Illustrationen, ISBN 978-3-920524-52-8

18,00

Wertvolle Geschenkeideen zu jedem Anlass!



Neukirchener Erzählbibel

Die ideale Ergänzung: 200
Erzählungen, von denen
einige kaum bekannt sind. Ein
wunderschönes Geschenk zu
Konfirmation, Firmung und
Trauung. Hervorragend
geeignet zur Vertiefung
biblischen Wissens.

geb., 480 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-51-1
19,99 (D)



7x7 Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel

Diese Sonderausgabe enthält
49 von Irmgard Weth ausge-
wählte Geschichten aus der
Neukirchener Kinderbibel.

kart., 112 S., 9. Aufl.
ISBN 978-3-920524-55-9
6,90 (D)



Neukirchener Vorlesebibel

Die 32 prägnanten Geschichten
werden durch jeweils ein großfor-
matisches, farbintensives Bild von
Kees de Kort bereichert. Ein
ideales Geschenk zur Taufe oder
zum Eintritt in den Kindergarten!

geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
20,00 (D)